

Überläufer

Englisch: Runover Day

PRODUKTION

Drehtag, der über Plan läuft — entweder in Stunden oder wird komplett zum nächsten Tag verschoben. Wirkt auf Crew-Kosten, Locations, Lichtsetzung.

Läuft der Drehtag nicht nach Plan und wartet die letzte Szene noch immer vor der Kamera, während die Sonne längst weg ist, liegt ein klassischer Überläufer vor — für DoP und 1. AD gleichermaßen. Das ist nicht einfach eine Verzögerung, sondern ein Produktions-Notfall mit Domino-Effekt. Ein Überläufer kostet sofort Geld (Überstunden, Beleuchter im Mehraufwand), bindet die Location über die geplante Zeit hinaus und zerrt an der Crew-Energie, die am nächsten Tag noch gebraucht wird. In der Praxis sind zwei Szenarien zu unterscheiden: Der Mini-Überläufer — es fehlen noch 30 bis 90 Minuten für die letzte Einstellung, der Drehtag schiebt also in die Nacht. Hier entscheiden die Location-Verfügbarkeit und das Catering-Budget, ob das möglich ist. Der echte Überläufer entsteht, wenn ganze Szenen nicht geschafft werden und auf den nächsten Drehtag wandern. Das bedeutet: Rückfragen bei der Produktionsleitung, ob dieser Tag überhaupt möglich ist, Umplanung der folgenden Drehtage, gegebenenfalls Prüfung der Schauspieler-Verfügbarkeiten. Ein Schauspieler muss die Extra-Stunden nicht akzeptieren — besonders bei größeren Namen wird das zum Verhandlungsthema. Die häufigsten Ursachen: mehr Takes als geplant (weil die erste Fassung technisch nicht funktioniert hat), eine Licht-Umstellung, die länger gedauert hat als kalkuliert, oder der Wunsch des Regisseurs nach einer zusätzlichen Alternativversion einer Szene. Als DoP ist Realismus gefragt — wenn um 17:30 Uhr das Twilight-Fenster weg ist und noch vier Einstellungen fehlen, ist der Überläufer programmiert. Das Tückische: Überläufer entstehen selten aus einer einzigen Ursache. Der Zeitplan liegt schon morgens 20 Minuten hinter Plan, mittags passiert ein kleiner technischer Defekt, die Schauspielerin braucht einen zusätzlichen Take für ihre Sicherheit — und plötzlich sitzt die Crew um 20 Uhr noch an einer Location, für die der Hausmeister um 18:00 Feierabend hat. Deshalb kalkulieren erfahrene ADs einen Buffer in den Tagesplan ein, und auf KameraSeite werden Szenen schlank gehalten, damit der Überläufer nicht zur Routine wird. Manchmal ist das Schlankmachen einer Szene die bessere Entscheidung als der Überläufer am nächsten Tag.